

# Infothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Gepflegtes Altern

Die Schweizerische Gerontologische Gesellschaft will zeigen, dass es sinnvoll ist, sich und anderen im Alter Sorge zu tragen.

Unter dem vieldeutigen Titel «Gepflegtes Altern» lädt die Schweizerische Gerontologische Gesellschaft (SGG) zu ihrem Kongress ein, der alle zwei Jahre stattfindet und jeweils einem wichtigen Aspekt der gerontologischen Arbeit gewidmet ist. Dieses Mal wird der Kongress teilweise parallel mit der Arbeitstagung der Nationalen Gesundheitspolitik Schweiz geführt, die sich mit den Fragen von «Altern und Gesundheit» befasst.

In der Eröffnungsveranstaltung am 3. November wird Bundesrat Pascal Couchepin zum Thema «Altern und Gesundheit: Ziele, Verantwortung und Finanzierungskonzept des Bundes» sprechen. Ausserdem sind Beiträge zur Demografie, zur Gerontologie und Psychologie sowie zu Gesundheitsförderung und Prävention vorgesehen.

In verschiedenen Kurz-Seminaren werden Fragen der Pflege im weitesten Sinne behandelt: Es geht beispielsweise um Zähne und Zahnersatz, die Zusammenhänge zwischen Gedächtnis- und Muskeltraining, aber auch darum, welche biografischen Faktoren ein gepflegtes Altern unterstützen oder behindern.

Am 4. November finden weitere Seminare statt. In der Schlussveranstaltung wird der Mediziner Roland Kunz das Thema «Gepflegt leben – gepflegt sterben» behandeln.

Der Kongress findet im Hotel Allegro Kursaal Bern statt. Die Kongress-Sprachen sind Deutsch und Französisch. Ein Teil der Veranstaltungen wird simultan übersetzt. Weitere Informationen sind erhältlich bei: Geschäftsstelle SGG-SSG, Spital Bern-Ziegler, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 970 77 98, kongress@sgg-ssg.ch. Die Kongress-Unterlagen können auch herunter geladen werden: [www.sgg-ssg.ch](http://www.sgg-ssg.ch). *kas*

## Not lindern, Freude bereiten

Die Hatt-Bucher-Stiftung unterstützt Projekte von Pro Senectute und ist zu weiterer Zusammenarbeit bereit.

Die Hatt-Bucher-Stiftung wurde Ende 2004 gemäss dem testamentarischen Willen von Lou Hatt-Bucher gegründet. Der Stiftungszweck ist weit gefasst: Es geht zum einen darum, in Not geratene ältere Menschen zu unterstützen. Darüber hinaus will die Stiftung jenen älteren Frauen und Männer durch die Finanzierung von Ferien oder von kulturellen Aktivitäten eine Freude bereiten, die sich das aus eigenen Mitteln nicht leisten könnten.

Die Stiftung leistet Einzelfallhilfe und fördert Projekte. So hilft sie beispielsweise bei Problemsituationen, in denen weder Ergänzungsleistungen noch die Individuelle Finanzhilfe zum Zuge kommen. Sie unterstützt Projekte im Bereich der Betreuung von Demenzkranken und der Palliativpflege sowie Aktivitäten, die mit Bildung und Begegnung zu tun haben.

Im ersten Halbjahr ihrer Tätigkeit hat die Hatt-Bucher-Stiftung – neben vielen anderen – 38 Gesuche von Pro Senectute in der Gröszenordnung von annähernd 400 000 Franken gutgeheissen. So hat die Stiftung die Finanzierung sämtlicher Gratisabonnemente der «Zeitlupe» für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen übernommen. Sie ist zudem gewillt, die Kosten für eine wachsende Zahl solcher Abonnemente zu tragen. Die Pro-Senectute-Organisationen haben deshalb jetzt die Möglichkeit, Werbung für diese Gratisabonnemente zu machen.

Bei grösseren Projektanträgen ist eine Vorbesprechung ratsam. Anfragen sind zu richten an: [martin.mezger@hatt-bucher-stiftung.ch](mailto:martin.mezger@hatt-bucher-stiftung.ch). Telefonische Kontakte sind nicht möglich. Die Gesuche sind zu richten an: focusAlter, Martin Mezger, Richard-Wagner-Str. 22, 8002 Zürich. *kas*



Die SGG lädt zum Kongress ein.

### Impressum

Pro Senectute Schweiz  
Lavaterstrasse 60  
Postfach, 8027 Zürich  
Telefon 01 283 89 89  
Telefax 01 283 89 80  
e-mail [kurt.seifert@pro-senectute.ch](mailto:kurt.seifert@pro-senectute.ch)  
[www.pro-senectute.ch](http://www.pro-senectute.ch)

Auf chlorfrei gebleichtem  
Papier gedruckt

#### Texte:

Pierre Aeby (Editorial)  
Kurt Seifert (kas)  
Vreni Spoerry